

Diakonie 
Münster

Kinder-, Jugend- und
Familiendienste



Diakonie Münster
Kinder-, Jugend- und
Familiendienste GmbH
Am Blaukreuzwäldchen 31
48167 Münster

Bereichsleitung Bildung

Uwe Kelle

Tel.: 0251/96410-32

Fax: 0251/96140-40

u.kelle@diakonie-muenster.de

www.diakonie-muenster.de

Leistungsbeschreibung der
Offenen Kinder- und Jugendarbeit Wiegandweg
(Kombieinrichtung mit der Kindertageseinrichtung
„Schatzkiste“ des DRK Münster)

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Beschreibung des Angebots	3	9.8. Ferienangebote.....	8
2. Rechtliche Grundlagen SGB VIII.....	3	9.9. Arbeit mit den Eltern	8
3. Übergeordnete Ziele.....	3	10. Kooperation mit der Kita „Schatzkiste“	9
4. Zielgruppe	4	11. Kooperation im Sozialraum (Netzwerkpartner).....	9
5. Ziele für die Kinder und Jugendlichen	4	12. Qualitätssicherung.....	10
6. Personal.....	4		
7. Raumkonzept.....	5		
8. Öffnungszeiten	5		
9. Leistungsangebote/Angebotsfelder.....	5		
9.1. Offener Treff	6		
9.2. Angebote im Bereich Sport und Spiel	6		
9.3. Kreative Angebote.....	7		
9.4. Interkulturelle Angebote	7		
9.5. Geschlechtsspezifische Angebote.....	7		
9.6. Medienpädagogische Angebote.....	7		
9.7. Bildungs- und Arbeitsfeld bezogenen Angebote	8		

1. Allgemeine Beschreibung des Angebots

Die Einrichtung an der Wiegandstrasse in Münster Gremmendorf ist eine kombinierte Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der achtgruppigen Kita „Schatzkiste“. Die beiden Einrichtungen arbeiten eng zusammen und nutzen die Synergien der Kombination, z. B. Nutzung von räumlichen Ressourcen, gemeinsame Angebote, Gestaltung von Übergängen, fachlicher Austausch, Anbindung im Sozialraum und Elternbildung. Das Angebot steht allen Kindern und Jugendlichen –vorwiegend aus dem Sozialraum- offen. Wesentliche Merkmale der Arbeit der OKJA sind Aspekte der informellen Bildung, interkulturelle Angebote, inklusives und geschlechtsspezifisches Lernen sowie die Gestaltung von vielfältigen Teilhabemöglichkeiten für die Kinder und Jugendlichen. Damit verbunden ist eine mit der Stadt Münster bedarfsgerecht vereinbarte Angebotsstruktur (Leistungs- und Qualitätsvereinbarung) und eine Netzwerkkooperation mit den Anbietern im Sozialraum.

2. Rechtliche Grundlagen SGB VIII

- Im Besonderen §§ 1(1), 11(1) SGB VIII
- Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJFöG) § 15 SGB VIII
- Bundeskinderschutzgesetz §§ 8a, 72 SGB VIII
- Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Münster

3. Übergeordnete Ziele

- Abbau von Benachteiligungen durch eine umfassende bedarfsorientierte Angebotsstruktur
- Verwirklichung geschlechtsspezifischer Angebote und pädagogischer Umgang im Alltag
- Gestaltung von informellen und interkulturellen Bildungsangeboten
- Beteiligung und Förderung der Selbstorganisation der Kinder und Jugendlichen
- Gestaltung inklusiver Anforderungen und Aufgaben
- Enge Kooperation der OKJA mit der Kita Schatzkiste
- Vernetzung mit den Trägern im Sozialraum

4. Zielgruppe

Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 21 Jahren aus dem Sozialraum Gremmendorf/ Angelmodde. Die vorgehaltenen Angebote sind offen für alle.

Aufgrund der Besonderheit der Kombieinrichtung wird ein Schwerpunkt auf die kinderpädagogische Arbeit gelegt, damit so die Synergieeffekte mit der Kita aufgrund der Altersstrukturen am besten genutzt werden können.

5. Ziele für die Kinder und Jugendlichen

- Die Kinder und Jugendlichen haben Spaß bei den Angeboten der OKJA, kommen gerne und nutzen die betreuenden Ansprechpartner.
- Sie bestimmen und gestalten aktiv das Geschehen in der OKJA mit, haben Einfluss auf die Angebote, lassen ihre Wünsche und Bedürfnisse einfließen.
- Ihre Selbstwirksamkeit im Erleben und Handeln ist erhöht.
- Sie übernehmen Verantwortung in der Gestaltung des Alltags in der OKJA.
- Ihre sozialen Interaktionsmöglichkeiten (Eigenverantwortung) sind weiterentwickelt.
- Ihre Sprach- und Ausdrucksfähigkeit und Medienkompetenz sind gestärkt.
- Die Übergänge in andere Institutionen verlaufen reibungslos.
- Ihr soziales Engagement ist weiterentwickelt.

6. Personal

1,5 Stellen Soziale Arbeit (Dipl., B.A., Master)	Unterstützungs- und Projektkräfte (Programmmittel/Spenden)	Praktikanten	Ehrenamtliche

Vorhalten einer Fachkraft für § 8a

7. Raumkonzept

Das räumliche Konzept von 262,62 qm incl. Verkehrsflächen und Sanitärbereich (offener Kinder- und Jugendtreff, Gruppenküche, Gruppen- bzw. Beratungsraum, Gruppen- bzw. Medienraum, Kreativwerkstatt, Außenterrasse) berücksichtigt folgende Aspekte:

- Regulierung möglicher Lautstärkequellen
- Trennmöglichkeiten von kinderpädagogischen und jugendpädagogischen Angeboten
In der pädagogischen Arbeit mit Gruppen ist die Herausforderung, die Übergänge von einer größeren Gruppe (Aspekt: Lautstärke/Reize) in kleinere Einheiten mit dem Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung so zu gestalten, dass sie fließend und erlebbar sind. Gerade für reizoffene Kinder ist dieses eine enorme Herausforderung. Eine zu gestaltende Balance im pädagogischen Alltag ist hier notwendig.
- Multifunktionalität durch Veränderung von Bedarfen (kinder- und jugendspezifisch)
- Räumliche Schnittstellenmöglichkeiten für Kita und OKJA (Kinder)
- Gemeinsames Raumnutzungskonzept beider Träger (vormittags- oder später Nachmittag/Abend)

8. Öffnungszeiten

Die Einrichtung ist mindestens 44 Wochen im Jahr geöffnet. Die Schließungs- und Öffnungszeiten werden sowohl mit der Kita „Schatzkiste“, als auch mit der Zielgruppe bedarfsgerecht abgestimmt (Möglichkeit: 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr), wobei auch angebotsbezogene Variablen möglich sind. Hier müssen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen besondere Beachtung finden.

Es wird eine Wochenendöffnungszeit für kreative, aber auch für Angebote außerhalb des Hauses (Ausflüge) geben.

In den Ferien (u. a. 3 Wochen der Sommerferien) wird ein Programm mit vielschichtigen Angeboten (Projekten, Ausflügen, Ferienfreizeit bei Bedarf) stattfinden.

9. Leistungsangebote/Angebotsfelder

(entsprechend der Vereinbarungen mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien)

Angebotsstunden pro Jahr: 1320 Stunden (Minimum)

Angebotsstunden pro Woche : 30 Stunden (Minimum)

Partizipation und Angebotsformen

Der Grundsatz der Teilhabe und Mitbestimmung werden altersentsprechend gewährleistet und umgesetzt. Um bedarfsorientiert mit Kindern und Jugendlichen pädagogisch arbeiten zu können, müssen sie altersgerecht befragt (Methoden: Kinder-, Jugend-Plenum, Bildung von Interessengruppen, Fragebögen, Anregungs- und Meckerkasten, pädagogische Arbeit mit den Kinderrechten) und einbezogen werden. Die Wünsche und Bedürfnisse fließen in die Angebotsstruktur ein und haben somit den bildenden Charakter, der auf Selbstorganisation und Verantwortungsübernahme vorbereitet.

Aber auch direkt partizipative Angebote sind in diesem Kontext von großem Wert:

- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der direkten Raumplanung der Einrichtung entsprechend ihrer „Themen“
- Planung der Ferienaktivitäten und besonderer Ereignisse
- Selbstorganisation von Angeboten (Selbstorganisation → Selbstverwaltung → Einbindung in das Ehrenamt)
- Festlegung eines Beschwerde- und Anregungsverfahrens mit den Kinder und Jugendlichen

In diesem Kontext ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass die folgenden Angebotsfelder bedarfsorientiert (Beteiligung der Kinder, Berücksichtigung von Raum- Zeit- und Personalressourcen, integrativ, inklusiv und kultursensibel) kreiert und somit flexibel angeboten werden.

9.1. Offener Treff

(20 Stunden wöchentlich/ 44 Wochen im Jahr) Kernleistung für Begegnung und Kommunikation (niedrigschwelliger Zugang)

- Angebot eines Treffs für Mädchen und Jungen, altersgemischt mit Nischenangeboten, offene Spielmöglichkeiten, mediale Nutzungsmöglichkeiten (u.a. WLAN), Kommunikation (u.a. Kurzberatung für Jugendliche) und Ansprache steht im Vordergrund, Gestaltung der Übergänge in Projekte und andere Angebotsfelder z.B. geschlechtsspezifisches Arbeiten

9.2. Angebote im Bereich Sport und Spiel

- Nutzung der äußeren Verkehrsfläche (Bewegungsraum/Turnhalle der KiTa für Bewegungsspiele)
- Bedarfsorientierte Sportangebote: Fußball, Basketball, Tischtennis, Billard usw.
- Turnierteilnahmen
- Vorhalten vielfältiger Gesellschaftsspiele

- PC- Spiele (Medienkompetenz)

9.3. Kreative Angebote

- Werk und Bastelangebote und Projekte z.B. Kreativwerkstatt usw.
- Muische Angebote/Projekte, Kind- und jugendspezifisch, Beachtung der Jugendkultur
- Basteln, malen und weitere Formen des kreativen Gestaltens
- Kochen, Backen und gesunde Ernährung

9.4. Interkulturelle Angebote

- Würdigung der Feiertage unterschiedlicher Kulturen/Religionen
- Kochangebote, Einbindung von Eltern, kulturspezifische Spiele und Umgänge
- Durchführung und Teilnahme von Festen mit entsprechenden Angeboten

9.5. Geschlechtsspezifische Angebote

- Mädchenspezifische Angebote z.B. interkulturelles Kochen
- Jungenspezifische Angebote z.B. zum Thema Aggression
- Mädchentage mit entsprechenden Angeboten (u.a. Ausflüge)
- Jungentage mit entsprechenden Angeboten (Sport, Kraft, Ausdrucksformen)
- Gesprächskreise (z. B. Sexualität, Kulturelle Unterschiede, Interessen und Hobbies)
- Thematische geschlechtsspezifische Themen

9.6. Medienpädagogische Angebote

- Nutzung von WLAN und sachgerechter, sicherer Umgang im Netz (Gefahrenquellen)
- Förderung von Medienkompetenz
- Spielmöglichkeiten und Projekte (z. B. Foto und Musik)
- Recherche für Schule und Beruf oder andere Sachverhalte

9.7. Bildungs- und Arbeitsfeld bezogene Angebote für Jugendliche

- Sexualität (interkulturelle Aspekte)
- Information zur Berufsfindung (Recherche, Praktika, Bewerbungen)
- Schule (Lernen, Konfliktbearbeitung)
- Themen zu Hause (Familie)
- Partizipative Angebote (u.a. Programmgestaltung)
- Interkulturelle Angebote (Vielfalt und Inklusion)
- Vermittlung in weiterführende Beratung
- Enge Kooperation ASJA
- Ehrenamtliche Beteiligung in der OKJA

9.8. Ferienangebote

- Vorbereitung eines Ferienprogramms für Kinder und Jugendliche
- Fahrten und Ausflüge (altersspezifisch)
- Aktionen im Stadtteil (enge Kooperationen mit der Mobile)
- Aktionen im Haus
- Bei Bedarf Freizeit (Kooperationen erwünscht)
- Durchführung von Projekten und vielfältigen Freizeit – und Spielaktionen

9.9. Arbeit mit den Eltern

- Sprechstunde und Beratungsmöglichkeit (in Kooperation mit der Kita)
- Elterncafe in den Ferien
- Vermittlung in weiterführende Beratung (Beratungsstelle, KSD, Schulpsychologie..)

10. Kooperation mit der Kita „Schatzkiste“

- Laufender fachlicher Austausch zur Gestaltung des Kooperationsprozesses
- Entwicklung eines gemeinsamen Raumkonzeptes (gemeinsame Raumnutzungsmöglichkeiten vormittags und nachmittags)
- Gestaltung von Zugängen und Übergängen (besonderer fachlicher Blick auf die 6-jährigen Kinder)
- Gemeinsame Veranstaltungen (Kinder und Elternbildung usw.)
- Randzeitennutzung der Räume der OKJA

11. Kooperation im Sozialraum (Netzwerkpartner)

- Teilnahme an AKs im Sozialraum
- Entwicklung von Kooperations- und Vernetzungspartnerschaften
- Schulen, Schulsozialarbeit, Kirchengemeinden
- KSD
- Enge Zusammenarbeit mit der OKJA der Mobile und der ASJA (gemeinsame Aktionen)
- Verantwortung für den Sozialraum (Ansprechpartner für Anliegen)

12. Qualitätssicherung

- AGs (AG 2, AG 1 nach § 78 SGB VIII) des Amtes für Kinder- Jugendlichen und Familien
- Teilnahme am Qualitätszirkel
- Wirksamkeitsdialog und Jahresgespräch Stadt Münster
- AKs im Sozialraum
- Akquirierung von Projektmitteln für Angebote
- Regelmäßige Auswertung der Kooperation mit der Kita „Schatzkiste“
- Konzeptentwicklung entsprechend auftretender Bedarfe (inhaltliche Arbeit und Schnittstellenarbeit)
- Dokumentation (Jahresbericht, Verwendungsnachweis, Projektanträge, sachgerechte Verwaltung der Mittel)
- Regelmäßige Fachberatung durch Bereichsleitung

- Kollegiale Beratung und Supervision
- Vorhalten einer zertifizierten Fachkraft § 8a (Beratung zu Kinderschutzaspekten bzw. Durchführung des Verfahrens)
- Wöchentliche Teamgespräche zur Planung und Organisation der Arbeit sowie konzeptioneller Entwicklung
- Umfassende organisatorische und fachliche Einbindung in die Kinder-, Jugend – und Familiendienste (übergeordnete Fachfragen, Ferienplanungen, Fachberatung zu speziellen Fragestellungen, interne Fortbildungen und Schulungen (u.a. Interne Part-Schulungen/Deeskalationsstrategien)
- Akquise und Anleitung von Praktikanten
- Teilnahme an fachspezifischen Fortbildungen

Diakonie Münster

Kinder-, Jugend- und Familiendienste GmbH

Fliednerstraße 15 • 48149 Münster

Tel: 0251.8909-0

Fax: 0251.8909-32

info@diakonie-muenster.de

www.diakonie-muenster.de

Geschäftsführung: **Marion Kahn • Ulrich Schülbe**